

Oltner Verspiegelungen

Autor(en): **Salvisberg, Jürg / Fröhlicher, Remo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **68 (2010)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oltner Verspiegelungen

Jürg Salvisberg/Remo Fröhlicher

Wenn sich touristische Objekte in Teichen und Seen spiegeln und im Wasser unten ein Abbild von oben entsteht, sind aufmerksame Fotografen schnell zur Stelle, um die Sehenswürdigkeit festzuhalten. Anders sieht es im unspektakulären Alltag aus, wo sich wenige diese Mühe nehmen. Dabei lohnt sich auch hier ein zweiter Blick, zumal sich dem Auge nicht bloss Verdoppelungen im Sinne mathematisch exakter Spiegelungen eröffnen, sondern weil sich oftmals auch unerwartete Reflexionen einstellen.

Remo Fröhlicher nahm seine Spiegelreflexkamera beim Namen und ging in Oltens Strassen und Gassen auf Pirsch. Er entdeckte eine Verwaltung, die allein deshalb schon bürgernah sein muss, weil die Stadthaus-Fenster das Leben draussen wiedergeben. Beim Finanzdienstleister Six Group im ehemaligen Sega-Gebäude lässt das verzerrte Spiegelbild in den Scheiben viel Spielraum für Interpretationen: Steht es für die Realitätswahrnehmung von gewissen Börsengurus vor der Finanzkrise oder stellt es die durch Spekulationsblasen verunstaltete Welt selber dar – oder gleich beides?

Auf den Bildern von Remo Fröhlicher kommt oft zusammen, was scheinbar nicht zusammengehört. Darauf entpuppen sich Kleiderläden mit ihren grosszügigen Auslagen als

gute Werbepattformen für eine Apotheke oder ein Uhren- und Schmuckgeschäft. Im Schuhladen macht sich eine Buchhandlung breit, und das Solarium mutiert zum vermeintlichen Eingang zur gegenüber liegenden Feinbäckerei. Besonders raffiniert scheint die schon mit Gläsern und Scheiben operierende Optiker-Werbung, die sich im Zoo-Fachgeschäft widerspiegelt. Dass sich auch professionelle Vermögensverwalter von Kebap ernähren, unterstellt ein Blickfang an einer viel befahrenen Achse.

So unterschiedlich die Beziehungen einzelner Menschen zur Kirche sind, so verschieden können die Aussenansichten sein. Remo Fröhlicher präsentiert eine nüchterne Variante, in der sich die Türme von St. Martin in einem Möbelfachgeschäft wiederfinden. Romantisch verspielt ist der Blick in die Restauranttüre, aus der gerade ein Engel über der Martinskirche zu entschweben scheint.

Oltner-Kenner haben die verschiedenen Fotos wohl schnell verortet. Allen anderen empfiehlt sich dann und wann ein aufmerksamer Blick in die vielen spiegelnden Oberflächen der Kleinstadt. Die Reflexionen verraten viel über das bunte, mitunter halt auch ungeräumte Nebeneinander unseres Alltags, geben jedoch dadurch gerade auch zum Schmunzeln Anlass.





